



Vorbereitung der Friedensdekade des BEK 1988

3. November 1988

Information Nr. 476/88 über Pläne und Absichten der evangelischen Kirchen in der DDR im Zusammenhang mit der Durchführung der »Friedensdekade 1988«

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 3710, Bl. 1–7.

Serie

Informationen.

Verteiler

Jarowsky, Krenz, Bellmann, Löffler – MfS: Mittig, Neiber, HA XX, BV Berlin, Carlsohn, Schorm (ZAIG/1/6).

Anlage

Liste möglicher staatskritischer Veranstaltungen.

Verweis

Information [536/88](#).

Die evangelischen Kirchen in der DDR führen im Zeitraum vom 6. bis 16. November 1988 die »Friedensdekade 1988« durch, die unter dem Thema »Friede den Fernen und Friede den Nahen« steht.¹

Analog der Vorjahre erarbeitete die »Ständige Vorbereitungsgruppe der Friedensdekade« in Verantwortung der Konferenz der Evangelischen Kirchenleitungen (KKL) eine Materialmappe, die vom Sekretariat des Bundes der Evangelischen Kirchen (BEK) in der DDR allen evangelischen Landeskirchen in der DDR zugestellt wurde.

Sie enthält Hinweise zur Bibelarbeit, Informationen zum Stand des »konziliaren Prozesses« in der DDR, Ausarbeitungen und Dokumente zur Geschichte der Judenverfolgung in Deutschland sowie den Text für einen »Bittgottesdienst für den Frieden 1988«.

Ausgehend vom 50. Jahrestag der Pogromnacht bildet das Thema der faschistischen Judenverfolgung einen Schwerpunkt.

Obwohl die Aussagen zu diesem Thema überwiegend sachlich und konstruktiv angelegt sind, enthalten sie jedoch auch Feststellungen – so z. B. über angebliche Erscheinungen des Antisemitismus, »faschistische Auffälligkeiten« und Ausländerfeindlichkeit in der DDR – die durch bestimmte Kräfte gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung in der DDR genutzt werden können.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Friedensproblematik. Die dazu gegebenen Orientierungen sind darauf ausgerichtet, sich vordergründig mit dem Thema »Abgrenzung« zu beschäftigen. Dies muss als Versuch gewertet werden, das Grundanliegen der »Friedensdekade« zu verfälschen.

Die Gestaltung der »Friedensdekade 1988« liegt wiederum in der Verantwortlichkeit der Kirchengemeinden. Eine zentrale Eröffnungsveranstaltung ist nicht vorgesehen.

Nach vorliegenden Informationen werden im Rahmen der »Friedensdekade 1988« eine Vielzahl von Gottesdiensten stattfinden. Damit im Zusammenhang sind eine Reihe von Aktivitäten außerhalb kirchlicher Räumlichkeiten geplant, die teilweise jahrelange Tradition haben. Das betrifft u. a. Pilgerwege zu jüdischen Friedhöfen oder Gedenkstätten/-tafeln, bei denen Kerzen mitgeführt werden und Andachten stattfinden sollen (u. a. Lichterzug zur Synagoge in Görlitz, Pilgerweg in Karl-Marx-Stadt, Einbeziehung jüdischer Gedenkstätten in die traditionelle »Brücke« zu Beginn der »Friedensdekade« in Halle). Zum Thema Judenverfolgung sind Ausstellungen in Kirchen vorgesehen. Besonders bemerkenswert ist, dass im Zeitraum der »Friedensdekade 1988« hinlänglich bekannte feindlich-negative Gruppierungen beabsichtigen, im Zusammenwirken mit politisch negativen Kräften von außen am 15. November 1988 einen sogenannten Aktionstag Rumänien durchzuführen.

(Aufruf zur umfassenden Solidarisierung mit der rumänischen Bevölkerung und Durchführung eines »Rumänientages« in der Gethsemanekirche Berlin-Prenzlauer Berg durch die »Initiative Frieden und Menschenrechte«.

Auftreten der hinlänglich bekannten Bärbel *Bohley*, Werner *Fischer* und Gerd *Poppe* während dieser Veranstaltung mit Forderungen, der »rumänischen Politik entgegenzuwirken«; Aufstellung thematischer Sichttafeln, Durchführung einer Kollektensammlung für die Unterstützung der rumänischen Bevölkerung; Ausarbeitung einer »Protesterklärung« und Übergabe dieser an die Botschaft der SR Rumänien u. a.) Weitere detaillierte Angaben dazu sind in der Information des MfS Nr. 458/88 vom 2. November 1988 enthalten. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass die auf der Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (27.–30.10.1988 in Halle) behandelten gesellschaftspolitischen Probleme mit gegen die sozialistische Gesellschaftsordnung gerichteten Aussagen und Forderungen sowie die Vorgänge am 28. Oktober 1988 in der Zionskirchgemeinde Berlin Inhalt und Verlauf von im Rahmen der »Friedensdekade 1988« stattfindenden Veranstaltungen beeinflussen.

Weiter ist zu beachten, dass sogenannte Friedensgebete und andere kirchliche Veranstaltungen durch Übersiedlungersuchende für ihre politischen Zielstellungen missbraucht werden können.

Analog zu »Friedensdekaden« vergangener Jahre ist die Einbeziehung von kirchlichen Laienspiel-, Singe- und Musikgruppen sowie weiterer Kunst- und Kulturschaffender vorgesehen, offensichtlich in der Absicht, die Veranstaltungen publikumswirksamer zu gestalten. Bisher wurden Zusagen von Lutz *Rathenow*, Karl-Heinz *Bomberg*, Barbara *Thalheim* und Gruppe »AMIKA«/Rudolstadt bekannt.

Zur Verhinderung des politischen Missbrauchs kirchlicher Veranstaltungen im Zusammenhang mit der bevorstehenden »Friedensdekade 1988« werden durch zuständige Mitarbeiter des Staatsapparates zahlreiche Gespräche mit kirchenleitenden Amtsträgern durchgeführt, in denen ihnen gegenüber die staatliche Erwartungshaltung zum Ausdruck gebracht wird.

Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit außerhalb von kirchlichen Räumen wurden im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen zur »Friedensdekade« eingeleitet.

Die Information ist wegen Quellengefährdung nur zur persönlichen Kenntnisnahme bestimmt.

Anlage zur Information Nr. 476/88

[MfS-Zusammenstellung]

Hinweise zu geplanten Veranstaltungen, die durch feindlich-negative Kräfte missbraucht werden können:

Hauptstadt der DDR, Berlin

[Datum]	[Veranstaltung]
6.11.1988	Evangelisches Gemeindezentrum Berlin-Hohenschönhausen »Der konziliare Prozess und die ökumenische Versammlung – Möglichkeiten und Grenzen« (Informationen und Gespräche mit Dr. H.-J. <i>Fischbeck</i> /Berlin)
10.11.1988	Samariterkirche, Berlin-Friedrichshain Liederabend mit Karl-Heinz <i>Bomberg</i> und Podiumsgespräch mit Überraschungsgästen
11.11.1988	Evangelisches Gemeindezentrum Berlin-Hohenschönhausen Der »Freundeskreis der Wehrdienstverweigerer« lädt zum Gespräch
12.11.1988	Kirche Alt-Pankow, Berlin-Pankow »Lange Nacht« (Ein Abend zur neuen Geschichtsrezeption in der SU)
13.11.1988	Auferstehungskirche, Berlin-Friedrichshain Gottesdienst für Kriegsmüde
14.11.1988	Kirche Alt-Friedrichsfelde, Berlin-Lichtenberg »Rumänienabend«

15.11.1988 Gethsemanekirche, Berlin-Prenzlauer Berg
»Rumänienabend« (Organisatoren sind Vertreter der »Initiative für Frieden und Menschenrechte«/Berlin)

Bezirk Dresden

[Datum]	[Veranstaltung]
9.11.1988	Görlitz, Evangelische Frauenkirche Gedenkgottesdienst zum 50. Jahrestag der Prognomnacht mit Frau Levi <i>Mühsam</i> /BRD mit anschließendem Lichterzug zur Synagoge Radebeul, Kirchgemeindehaus Radebeul »Wehrdienstprobleme für Eltern und Kinder« (Referent, Pfarrer <i>Albrecht</i>)

11.11.1988	Zittau, Weberkirche Abend mit der Umweltgruppe
------------	---

15.11.1988	Görlitz, Reformierte Kapelle Forum mit Delegierten der Ökumenischen Versammlung
------------	--

Bezirk Erfurt

[Datum]	[Veranstaltung]
7.11.1988	Erfurt Vortrag von Propst Dr. <i>Falcke</i> /Erfurt, Impulse von der 2. Ökumenischen Vollversammlung

10.11.1988	Erfurt, Reglerkirche »Abend für Espenhain«
------------	---

Bezirk Gera

[Datum]	[Veranstaltung]
7.11.1988	Jena, Albert-Schweitzer-Haus Vortrag Pfarrer <i>Stauß</i> /Magdeburg »Der IWF und die Verschuldung der Armen – eine Herausforderung für die Kirchen«

Bezirk Halle

[Datum]	[Veranstaltung]
6.11.1988	Halle, Stadtgebiet Stationsgottesdienste unter der Symbolbezeichnung »Brücke« mit anschließender Eröffnung der »Friedensdekade 1988« in der Marktkirche Halle
11.11.1988	Halle, Christuskirche »Faschismusseminar«
12.11.1988	Halle, Georgengemeinde »Ökumenisches Forum«
14.11.1988	Quedlinburg, Marktkirche Leseabend mit Lutz <i>Rathenow</i> /Berlin »Literatur aus unserem Land«
15.11.1988	Halle, Pauluskirche »Medizin im Faschismus« Verantwortliche Gruppe: »Christliche Mediziner in sozialer Verantwortung«, Halle

Bezirk Karl-Marx-Stadt

[Datum]	[Veranstaltung]
12.11.1988	Karl-Marx-Stadt, St.-Pauli-Kreuz-Kirche »Friedensfest« mit geplanter Auswertung der 2. Ökumenischen Versammlung
13.11.1988	Kreis Brand Erbsdorf Traditioneller Pilgerweg durch mehrere Ortschaften des Kreises unter Mitverantwortung des Pfarrers <i>Albani</i> /Frauenstein

Bezirk Leipzig

[Datum]	[Veranstaltung]
11.11.1988	Leipzig, Nikolaikirche »Abend für den Frieden«
13.11.1988	Leipzig, Reformierte Kirche »Tag für Espenhain«

Bezirk Magdeburg

[Datum]	[Veranstaltung]
9.11.1988	Magdeburg, Evangelische Studentengemeinde Vortragsveranstaltung mit dem Diplomaten der USA-Botschaft in der DDR, <i>Lipping</i> , zum Thema »Amerika und seine Ostpolitik«

Bezirk Neubrandenburg

[Datum]	[Veranstaltung]
14.11.1988	Neubrandenburg, Johanneskirche Veranstaltung mit dem Liedermacher Karl-Heinz <i>Bomberg</i> /Berlin

Bezirk Potsdam

[Datum]	[Veranstaltung]
12.11.1988	Potsdam, Heilig-Kreuz-Gemeinde »Ökumenisches Friedensforum« unter Leitung des Synodalen Dr. <i>Domke</i> /Potsdam

Bezirk Rostock

[Datum]	[Veranstaltung]
8.11.1988	Wismar Auftritt des Liedermachers Karl-Heinz <i>Bomberg</i> /Berlin mit dem Programm »immer noch«.

Bezirk Suhl

[Datum]	[Veranstaltung]
5.11.1988	Meiningen, »Gemeindegtag Frieden« zum Thema »Menschenrechte« unter Verantwortung von Kreisjugendwart <i>Töpfer</i>
12.11.1988	Ilmenau Veranstaltung zum Thema »Sozialer Friedensdienst«
14.11.1988	Bischofrod, Einkehrhaus Gemeindeabend zum Thema »Gerechtigkeit weltweit und in der DDR«

1

Vgl. MfS-Vorgaben zur Sicherung der »Friedensdekade«: Schreiben General Mittigs v. 14.10.1988 an alle Bezirksverwaltungen, insbesondere Anlage zum Informationsbedarf; BStU, MfS, BdL/Dok. Nr. 8654.

© Copyright by BStU. Alle Rechte vorbehalten.